

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Werbung

[urn:nbn:de:bsz:31-336999](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336999)

Berthold Auerbach's Deutscher Volkskalender.

Folgende frühere Jahrgänge dieses Kalenders sind noch von uns zu erhalten:

Jahrgang 1865.

Mit Beiträgen von Fr. Gerstäder, Moriz Hartmann, Fr. v. Holkendorff, Berthold Sigismund, Max Maria v. Weber, Alfred Wolkmann, Franz W. Ziegler. Mit 24 Bildern nach Zeichnungen von Paul Thumann. Preis 10 Sgr.

Inhalt: Der gefangene Gevatter. Eine Erzählung vom Herausgeber. — Hundert Jahre Krieg gegen die Todesstrafe, von Fr. v. Holkendorff. — Die Rheingränge. Eine Erzählung von Moriz Hartmann. — Auf der Eisenbahn, von Friedrich Gerstäder. — Die Perlohlung auf dem Rigi. Eine Geschichte von unterwegs. — Der Polartreis. Seebild aus dem Norden, von Max Maria v. Weber. — Naturleben im Winter, von Berthold Sigismund. — Der Silbergrau. Eine Erzählung von Franz W. Ziegler. — Wie sollen wir unser städtisches Wohnhaus bauen? Von Alfred Wolkmann.

Jahrgang 1866.

Mit Beiträgen von Friedrich Althaus, Gottfried Keller, G. Kerst, H. B. Oppenheim, G. Priegel, Edmund Keitinger, S. Steinthal, Alfred Wolkmann. Mit 21 Bildern von G. Koch und Adalbert Müller. Preis 10 Sgr.

Inhalt: Der Nasenring. Eine Erzählung vom Herausgeber. — Von der Liebe zur Muttersprache, von S. Steinthal. — Der Wahltag. Eine eidgenössische Geschichte von Gottfried Keller. — Zur Geschichte der Gewürze, von Dr. G. A. Priegel. — Ein Volk zum andern, von Friedrich Althaus. — Holbein's Totentanz, von Alfred Wolkmann. — Die Deutschen im Auslande und das Ausland in den Deutschen, von H. B. Oppenheim. — Sonnendienst des Naturforschers, von Edmund Keitinger. — Der Kampf um das Salz, von Gottfried Kerst. — Chronik eines Hinkennestes, vom Herausgeber. — Ein Jubiläum aus Amerika.

Jahrgang 1867.

Mit Beiträgen von Löwe-Galbe, G. Priegel, Otto Ule und Max Maria v. Weber. Mit 42 Bildern nach Zeichnungen von Paul Thumann. Preis 10 Sgr.

Inhalt: Der Sämann. — Auf Leben und Tod. (Erinnerungen eines Richters), vom Herausgeber. — Vom Rienspan zum Erdböl, von Otto Ule. — Wie Friedrich Rückert seine Pieder singen hörte, vom Herausgeber. — Die Kinder der Ausgewanderten, von W. Löwe-Galbe. — Der Nothpfennig, vom Herausgeber. — Die Bewegung auf Eisenbahnen, von Max Maria v. Weber. — Neue Stücklein vom alten Gevattersmann und Geschichten von unterwegs. — Die Einwanderung fremder Zierbäume in Deutschland, von Dr. Georg Priegel. — Drei Rauchergeschichten. — Sol' über. Eine Juligeschichte vom Rhein, vom Herausgeber.

Jahrgang 1868.

Mit Beiträgen von Ludwig Bamberger, Friedrich Mohr, H. A. Oppermann, Emil Rittershaus, Alfred Wolkmann und Max Maria v. Weber und 32 Bildern nach Zeichnungen von Paul Thumann. Preis mit vollständigem Kalendarium 12½ Sgr.

Inhalt: Ein Friedensjahr. — Das Frankfurter Loos. Eine Erzählung vom Herausgeber. — Die soziale Frage. Von Ludwig Bamberger. — Ein gutes Buch. — Michel Wömt. Eine Erzählung vom Herausgeber. — Was eine schöne Frau für das Eisenbahnweesen that. Von Max Maria v. Weber. — Das Glück auf der Strafahrt. Ein Pfingstbenteuer. Vom Herausgeber. — Justus Liebig ein Eroberer. Von Friedrich Mohr. — Die Kunst im Handwerk. Von Alfred Wolkmann. — Neue Stücklein vom alten Gevattersmann. — Die Todesstrafe 1867 bis zur Hinrichtung Maximilian's. Vom Herausgeber. — Tagebuch eines Annetirten. Von A. Oppermann.

Berlin.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.

Verlag der **J. G. Cotta'schen** Buchhandlung in **Stuttgart**.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Berthold Auerbach.

Gesammelte Schriften. 8. 2. Gesamtausgabe			
22 Bände mit phot. Portrait des Verfassers	Thlr. 8. 24. oder	fl. 15. 24.	
Dieselben gebunden in 11 Leinenbände.	" 10. 24. "	fl. 18. 54.	
Deutsche Abende. Miniatur-Ausg. geb. mit Gold-			
schn. 4. Aufl.	" 1. 4. "	fl. 2. —.	
Deutsche Abende. Neue Folge. 8.	" 1. —. "	fl. 1. 45.	
Barfüßjule. 8. 7. unveränderter Abdruck	" —. 28. "	fl. 1. 36.	
Dasselbe gebunden in Leinen.	" 1. 6. "	fl. 2. —.	
Dichter und Kaufmann. 8. 4. Aufl.	" 1. 15. "	fl. 2. 36.	
Schwarzwälder Dorfgeschichten. 4 Bände. 8.			
9. Aufl.	" 4. —. "	fl. 7. —.	
Dieselben gebunden in Leinen.	" 5. 10. "	fl. 9. 20.	
Edelweiß. Eine Erzählung. 8. 3. Aufl.	" 1. —. "	fl. 1. 45.	
Dasselbe gebunden in Leinen	" 1. 10. "	fl. 2. 20.	
Goethe und die Erzählungskunst. Vortrag.			
gr. 8.	" —. 10. "	fl. —. 36.	
Joseph im Schnee. Eine Erzählung. 8. 2. Aufl.	" —. 28. "	fl. 1. 36.	
Dasselbe gebunden in Leinen	" 1. 6. "	fl. 2. —.	
Neues Leben. Eine Erzählung. 8. 3 Bde.	" 3. 15. "	fl. 6. —.	
Schachkästlein des Gevattersmanns. 8.			
2. Abdruck	" 1. 6. "	fl. 2. —.	
Dasselbe gebunden in Leinen	" 1. 16. "	fl. 2. 36.	
Spinoza. Ein Denkerleben. 8. 4. Aufl.	" 1. 15. "	fl. 2. 36.	
Auf der Höhe, Roman in 8 Büchern. 8.			
3 Bde. 4. Aufl.	" 3. —. "	fl. 5. 12.	
Derselbe gebunden in Leinen.	" 4. —. "	fl. 6. 48.	
— do. — wohlfeile Ausg. 2 Bde. 6. Aufl.	" 1. —. "	fl. 1. 45.	
geb. in 1 Leinwandband.	" 1. 12. "	fl. 2. 24.	

Humboldt.

Ansichten der Natur. 8. 2 Thle.	Thlr. 1. 10. oder	fl. 2. 20.
— Taschenausgabe. 2 Thle.	" —. 21. "	fl. 1. 12.
Kosmos. 8. Band 1—4.	" 6. —. "	fl. 10. —.
— 8. Band 5.	" 3. —. "	fl. 5. —.
— Taschenausgabe. 4 Bände.	" 2. 10. "	fl. 4. —.
Reise in die Aequinoctialgegenden des		
neuen Continents. 8. 4 Bände.	" 2. 10. "	fl. 4. —.
Kleinere Schriften. Erster Band.	" —. 18. "	fl. 1. —.
Atlas dazu.	" —. 26. "	fl. 1. 30.

Engl. und franz. Sprach- und Sprech-Unterricht f. d. Selbststudium Erwachsener nach der Methode **Louffaint-Langenscheidt**; 15. Aufl. Empfohlen von Dir. Dr. Diesterweg, Prof. Dr. Herrig, Prof. Dr. Viehoff, Sem. Dir. Dr. Schlecht u. and. **Autoritäten.** Prosp. u. **Probebriefe** à 5 Cgr. 3. bez. d. jede Buchhdlg. ob. von „G. Langenscheidt in Berlin, Halle'schestr. 17". Frankfurt.

Im Verlage von **H. Hofmann & Co.** in Berlin erschien soeben
und ist in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Immermann's Oberhof.

(aus Immermann's Münchhausen.)

Illustrierte Pracht-Ausgabe mit 60 Illustrationen.
von **B. Gautier** in Düsseldorf.

Ein Band in Hoch-Quart. 32 Bog. auf schwerem satinierten Velin-Papier.

In illustrierten Umschlag geheftet 4½ Thlr.

In Prachtband mit reichgeprägter Deckelvergoldung und
Goldschnitt 6½ Thlr.

Das berühmte Werk Immermann's, die prächtige Idylle
"Der Oberhof" aus dem Münchhausen, erscheint hier zum
ersten Male in einer Prachtausgabe, würdig seines klassischen
Werthes. Wie selten ein Werk, eignet sich Immermann's Ober-
hof zu Illustrationen. Es gelang uns, für dieselben Herrn
Gautier in Düsseldorf zu gewinnen. Die ausgezeichneten
Compositionen dieses rühmlichst bekannten Künstlers und
die ernstlichen Studien, die derselbe dazu an Ort und Stelle gemacht
hat, gereichen dem Werke in künstlerischer Beziehung zur be-
sonderen Zierde.



Durch alle Buchhandlungen zu
beziehen:

Oscar Pletsch,

Allerlei Schnik-Schnak. Mit
41 Orig.-Zeichnungen. hoch 4.
Elegant cart. Preis 2 Thlr.

Kleines Volk. 20 Charakter-
zeichnungen. Zweite Auflage.
hoch 4. Eleg. cart. Preis
1 Thlr.

Gute Freundschaft. Eine
Geschichte für Damen,
aber für kleine. In 24
Bildern erzählt. Dritte Aufl.
qu. 4. Eleg. cart. Preis 1 Thlr.

**Wie's im Hause geht nach
dem Alphabet.** In 25 Bil-
dern. Vierte Aufl. hoch 4.
Eleg. cart. Preis 1 Thlr.

Was willst du werden? In
43 Bildern. Zweite Aufl.
Eleg. cart. Preis 1 Thlr.
15 Ngr.

Verlag von **Alphons Dürr** in Leipzig.

*

In unserem Verlage erscheint seit Anfang dieses Jahres:

Der Naturforscher.

Wochenblatt

zur Verbreitung der Fortschritte in den Naturwissenschaften.

Für Gebildete aller Berufsclassen.

Preis (in Wochennummern) vierteljährlich ein Thaler.

Auch in Monatsheften zum Preise von 10 Sgr.

Die Fortschritte unserer Kenntniß der Natur und unsere Einsicht in ihre Erscheinungen und Gesetze sind, Dank den rastlosen Arbeiten zahlreicher Forscher, so schnelle und reiche, daß auch die beste naturwissenschaftliche Bildung, mit der die Schule auszurüsten vermag, ohne fortlaufende Bekanntschaft mit den neuen Entdeckungen und Aufschlüssen für das Bedürfniß unseres gebildeten Lebens bald unzureichend wird.

Es handelt sich nun darum, und der „Naturforscher“ hat dies Ziel nach dem Urtheile aller Berufenen bisher mit Verdienst und Glück angestrebt, die Resultate der Forscher aller Länder — zum Theil aus den Verhandlungen der Vereine und Akademien, zum Theil aus Monographien und Fachjournalen — aufzusammeln und in gedrängter Kürze gemeinverständlich wiederzugeben. Eine solche, im guten Sinne populäre Darstellung wird auch für diejenigen von großem Nutzen sein, die ein specielles naturwissenschaftliches Fach bearbeiten, und bei dem engen Zusammenhange, in dem die einzelnen Zweige der Naturwissenschaft unter einander stehen, auch aus den übrigen Gebieten regelmäßig das Wichtigste und Interessanteste kennen zu lernen wünschen.

Unter den Mitarbeitern befinden sich **A. Bernstein**, der Verfasser der „Naturwissenschaftlichen Volksbücher“, **Dr. Hilgendorf**, Director des Hamburger zoologischen Gartens, der Physiologe **Professor Rosenthal**, der Geologe **Professor Fuhs**, der Botaniker **Professor Ferd. Cohn**, der Zoologe **v. Martens** u. A. m.

Berlin.

Ferd. Dümmler's Verlagshandlung

Harrwitz und Gohmann.

Verlag von N. Lesfer in Berlin.

Letzte Erscheinungen der

Internationalen Bibliothek,

à Band einzeln 15 Sgr.:

Alfred Meißner's kleine Memoiren,
J. Rodenberg, Aus aller Herren Länder,
K. Frenzel, Deutsche Fahrten,
Elise Polko, Verklungene Afforde. —

Neuestes aus der **Welt-Bibliothek,**

à Band einzeln 10 Sgr.:

G. Hiltl, die Freier der Markgräfin,
K. A. Heigel, Es regnet,
Levin Schücking, Neue Novellen,
Joh. Scherr, Witschmasch,
M. M. v. Weber, Aus der Welt der Arbeit.

Internationale Buchhandlung.

Berlin, Leipzigerstr. 34.


Bei Otto Wigand in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

202 Holzschnitte

nach Zeichnungen von

Ludwig Richter.

3. Auflage. gr. 4. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

= Statt 8 Thlr. =
für nur 1 Thlr. 15 Sgr. 

Angenehme Unterhaltung am Clavier!!!
Die reichhaltigste Auswahl der beliebtesten Orig. Compositionen für Pianoforte, von Beethoven — Mozart — G. M. v. Weber — Diabelli etc. etc. bestehend in Duverturen — Sonatinen — Variationen — Introd. — Tänzen und Märschen etc. etc. (Eleg. neu nur zu beziehen von G. Stangel in Leipzig durch alle Buchhandlungen. NB. Bei Franco-Einsendung des Betrages werden 4 Bände Erzähl. Romane und Humoristica gratis beigelegt.)

Empfehlenswerthe Unterhaltungsschriften.

Heigel (Karl August), Novellen. Velinpapier. 8. 1 Thlr. 10 Sgr.

Inhalt: Ihr Vater. — Der Schatten. — Das ewige Licht. — Herr von Flor.

Diese kleinen Erzählungen zeichnen sich durch Eleganz der Darstellung wie durch Originalität der Erfindung aus. Die dritte Erzählung nennt einer unserer ersten Dichter ein Juwel der deutschen poetischen Literatur.

Wellmer (Arnold), Drei Treppen hoch. Bilderbuch eines alten Junggesellen. 1865. 16. eleg. geh. 15 Sgr.

Humoristische Schilderungen des Kleinlebens, halb im Tone Jean Paul's, halb in dem von Dickens. — Ein milles, beschauliches Wesen spricht aus Allem.

Rodenberg (Julius), Die neue Sündfluth. Roman aus dem vorigen Jahrhundert. 4 Bde. 1865. Velinp. 5 Thlr.

Vortreffliche Erzählung, voll Grazie und Glanz in der Schilderung des Londoner Hoflebens, voll Pathos und tragischer Gewalt in der Darstellung der Scenen der französischen Revolution.

Rodenberg (Julius), Ein dänisches Seebad. Vier Wochen in Helsingör. 1867. Velinp. 16. eleg. geh. 12 Sgr.

Entzückt von der Schönheit der Natur hat der Verfasser dieselbe dichterisch festgehalten und die historischen Erinnerungen des Drees lebhaft und mit Phantasie dargestellt.

Louis Gerschel Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten ist zu beziehen:

Magazin für die Literatur des Auslandes

herausgegeben von

Joseph Lehmann.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Wöchentlich 2 Bogen in Quartformat; Preis vierteljährlich 1 Thaler.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung (Harrwitz und Gohmann) in Berlin.

Ist das „Magazin“ auch seit einem Menschenalter in der gebildeten Welt bekannt und geachtet, so glauben wir doch diejenigen, die es noch nicht kennen, darauf aufmerksam machen zu dürfen, daß es in umfassender Weise als irgend ein anderes literarisches Organ alle wichtigeren neuen Erscheinungen des geistigen Lebens der Völker bespricht.

Kein Land, kein Volk, keine Literatur kann und darf sich in unsrer Zeit auf sich selbst beschränken. Nicht mehr wie in früheren Jahrhunderten ist Italien oder Frankreich, oder England allein die Stätte, von der die wissenschaftliche, die sociale, die politische Bildung ausgeht. Alle civilisirten Länder der Welt stehen vielmehr in beständiger Wechselwirkung zu einander; jedes lernt von den übrigen und ist zugleich der Lehrer der anderen. Deutschland aber war von jeher das Land, welches das meiste Verständnis für das geistige Leben der Menschheit hatte und ist daher auch wie kein anderes geeignet, ein internationaler Vermittler dieses Kulturlebens zu sein.

Das „Magazin für die Literatur des Auslandes“ hat sich stets bestrebt, ein Organ dieses internationalen Gesamtlebens zu sein. Unser Jahrhundert mit seinen großartigen Fortschritten auf den Gebieten der Technik und der Naturwissenschaft findet sich in den Jahrgängen dieser Zeitschrift abgepiegelt.

Um den geistigen Zusammenhang aller Kulturvölker vollständig erkennen zu lassen, kann das „Magazin“ allerdings nicht, wie sein Titel zu belegen scheint, lediglich die Literatur des Auslandes im Auge haben. Vielmehr darf es die deutsche Literatur nicht ausschließen, denn diese gerade hat vor allen Literaturen den weltbürgerlichsten Charakter, und weil sie die jüngste unter den klassischen Literaturen der Kulturvölker ist, gewährt sie ge-

wissermaßen auch ein Spiegelbild und ist sie der concentrirte Mittelpunkt aller übrigen. Jede Nummer unserer Zeitschrift beginnt darum auch mit der Rubrik „Deutschland und das Ausland“, unter welcher Ueberschrift hauptsächlich diejenigen Erscheinungen der deutschen Literatur besprochen werden, die in irgend einer Beziehung zur Literatur des Auslandes stehen und den geistigen Zusammenhang des Kulturlebens der Völker nachweisen, an deren Spitze jetzt anerkanntermaßen das Deutsche steht.

Das Ausland selbst aber wird nicht bloß in den auf seinen Buchermärkten erscheinenden Geistes-Erzeugnissen, sondern auch in seinen Zeitschriften und demnachst in seinen Essays, jenen anregenden, kurzen Erörterungen wissenschaftlicher, künstlerischer, politischer und socialer Fragen, vorgeführt, wobei hauptsächlich auf die eben der gebildeten Besprechung unterliegenden Stoffe Rücksicht genommen und nur dasjenige unberücksichtigt gelassen wird, was lediglich für die betreffenden Fachmänner ein spezielles Interesse hat.

Das „Magazin“ weiß Jedem, der nicht die Muße und Gelegenheit hat, den literarischen Erscheinungen des Auslandes selbst nachzugehen, gleichwohl aber das Bedürfnis hat, sich von dem unterrichtet zu halten, was auf den Gebieten der geistigen Bewegung zur Erscheinung kommt, auf die literarischen Mittel hin, sich damit näher bekannt zu machen.

Ein Blick in jede Nummer kann den Beweis liefern, daß man es hier mit einem universellen, die Bildung und Erziehung des Menschengeschlechts stets im Auge habenden Unternehmen zu thun hat, das sich selbst noch fortbauernnd zu vervollkommen sucht. Möge das Publikum dieses Streben auch ferner unterstützen.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Chemische Briefe

von

Justus von Liebig.

Wohlfeile Ausgabe. 8. geh. Preis 1 Thlr. 18 Ngr.

Durch alle Buchhandlungen ist von uns zu beziehen:

Kinder- und Hausmärchen

gesammelt durch die **Brüder Grimm.**

Kleine Ausgabe. Mit sieben Bildern in Holzschnitt.

Erste Auflage. 1864. Velinpapier. In engl. Einband 1 Thlr.

Dreizehnte Auflage. 1868. Druckpapier. In farb. Umschlag kart. 15 Egr.

„Unstreitig unter allen Märchenbüchern das schönste.“

(Bernhardi's Wegweiser u.)

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Verlag von **J. C. Nebler** in Stuttgart.

Schafel, der Trompeter von Säckingen. Geb. mit Goldschn. 1 Thlr. 10 Egr.

Gaudemanns. Geb. mit Goldschn. 1 Thlr. 10 Egr.

Junipers. Mit 28 Holzschnitten. In reichem Prachteinband. 3 Thlr. 14 Egr.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.

Grimm (Hermann), Rede auf Schinkel, gehalten vor der Festversammlung des Architekten-Vereins in Berlin. Velinpapier. gr. 8. geh. 7½ Egr.

In dem unterzeichneten Verlage sind neu erschienen:

Neue Studien von **Karl Frenzel.**

Velinpapier. 1868. 8. geh. 1 Thlr. 20 Egr.

Inhalt: Das „Moberne“ in der Kunst. — Victor Hugo's soziale Romane. — Edgar Allan Poe. — Der historische Roman. — Die Wandgemälde Kaulbach's im Neuen Museum. — Der politische Roman. — Die Briefe des Junius. — Tacitus und die Cäsaren. — Ernst Renan's Apostel. — Die Vorläufer Garibaldi's. — Epochen der deutschen Geschichte. — Aufgaben der Geschichtschreibung.

Erinnerungen an **Heinr. Heine**

und seine Familie.

Von seinem Bruder

Maximilian Heine.

Velinpapier. 1868. 8. eleg. geh. 1 Thlr. 10 Egr.

Die zahlreichen Verehrer Heinrich Heine's werden in diesen Skizzen seines Bruders vieles Anziehende finden. Von besonderem Werth sind die zum ersten Male mitgetheilten Testamente Heine's: das deutsche von 1846, und das französische von 1848.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin.

In dem unterzeichneten Verlage ist erschienen:

Deutscher Glaube und Brauch im Spiegel der heidnischen Vorzeit

von

Prof. E. L. Rothholz.

Zwei Bände. Velinpapier. 8. 1867. geh. Preis 3 Thlr.

Erster Band: Deutscher Unsterblichkeitsglaube.

Inhalt: Gold, Milch und Blut. — Ohne Schatten, ohne Seele. — Oberdeutsche Leichenbräuche. — Der Knochencultus. — Allerseelenbrod.

Zweiter Band: Altdeutsches Bürgerleben.

Inhalt: Deutsche Wochentage. — Alemannisches Wohnhaus. — Roth und Blau, die deutschen Leib- und Nationalfarben. — Deutsche Frauen vor dem Feinde.

Ein Berichterstatter der Leipziger Illustrierten Zeitung bemerkt in seiner Besprechung dieses Buches u. a.:

„Eine Fülle von Stoff, gewandte Verknüpfung loser, abgerissener Fäden zu dem Gewebe, das sie ursprünglich gebildet, und poetische Darstellung charakterisiren ein jedes der Rothholz'schen Werke. So auch dieses, in welchem deutscher Unsterblichkeitsglaube und altdeutsches Bürgerleben behandelt werden. Mit großem Scharfsinn hat der gelehrte Verfasser theils aus den Geschichts-, Rechts- und Sprachalterthümern, theils aus den noch lebenden Traditionen und Gebräuchen des Volkes in einzelnen, für sich bestehenden Artikeln, welche sich gegenseitig ergänzen und zusammen ein Ganzes bilden, die Wege verfolgt, auf denen der sich selbst überlassene Mensch der Urzeit zum Glauben an die Macht und Dauer des Geistes gelangt und allmählig zur Gründung bürgerlicher Ordnung emporgerückt ist.“

Aus den vielen, besonders oberdeutschen Sitten und Gebräuchen, die Rothholz im zweiten Bande zusammenstellt, hebt Recensent namentlich folgenden charakteristischen hervor: „Selbst der allwöchentliche Küchenzettel, der noch Anfang dieses Jahrhunderts in jedem bürgerlichen Hausstand auf das Strengste festgehalten wurde, ist nicht ohne Bedeutung. Die drei von männlichen Aethergöttern beherrschten Tage: Sonntag, Dienstag und Donnerstag, waren die Fleischtage; die drei von den weiblichen Nachtgöttern gelenkten: Montag, Freitag und Samstag, die Mustage, weil man sich den Milch- und Buttergewinn unter dem Einfluß des Mondes und unter Berchta's und Hulda's Schutz stehend dachte. Die Mittwoch allein blieb schwanfend, bis sie später gleichfalls zu den Must- und von der Kirche zu den Quatembertagen gerechnet wurde, und in der Schweiz haben sich auf dem Tisch der Landbewohner noch bis zum heutigen Tage Anklänge an die älteste Speiseordnung der Deutschen erhalten.“

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Jos. Albert,

königl. bayerischer und kais. russischer Hofphotograph in München,
erlaubt sich als Festgeschenk ganz besonders zu empfehlen:

Prof. Moritz Ritter von Schwind's

Märchen von den sieben Raben und der treuen Schwester

photographirt von J. Albert.

6 Blatt in Querformat mit Text.

Ausgabe I. 45 fl. = 26 Thlr.

Ausgabe II. 28 fl. = 16 Thlr.

Ausgabe III. in reichem Album. 7 fl. = 4 Thlr.

Durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen.

Festgeschenke für Frauenhand!

Pharus am Meere des Lebens, von Couelle. Mit col. Titelbild und
Widmungsblatt. 8. Aufl. Eleg. geb. mit Goldschnitt 2½ Thlr.

Zu Hause. Ein Lieber-Cyklus von Ad. Schults. Eleg. geb. 20 Sgr.

Aesthetische Vorträge von A. W. Grube. 2 Theile. Eleg. geb. à 2¼ Thlr.

Verlag von J. Neudecker, in allen Buchhandlungen zu haben.

Christliche Festgeschenke.

☞ Für Erwachsene: ☜

**Anna Schlatter's Leben u. Nach-
laß**. 3 Bde. Elegant gebunden
4½ Thlr.

☞ Für Mütter: ☜

Unsere Kinder, unsere Schätze!
Ein Wort an die Mütter. Eleg.
gebunden m. Goldschn. 20 Sgr.

☞ Für Kinder. ☜

Kindermärchen, dem deutschen
Volk entkeimt und nicht mehr
ungereimt! Empfohlen von
Gebr. Grimm. Mit 8 fein
color. Bildern. Eleg. cart.
1 Thlr.

Verlag von W. Langewiesche in Elberfeld.

Zu beziehen durch alle Buchhand-
lungen.

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

Die

Retouche von Photographieen.

Anleitung

zum Ausarbeiten von negativen und posi-
tiven Photographieen, sowie zum Coloriren
und Uebermalen derselben mit Aquarell-,
Anilin- oder Desfarben.

Für Dilettanten wie für Photographen
nach den bewährtesten Methoden verfaßt
von

Johannes Graßhoff.

Mit einer aquarellirten Photographie.

Preis 20 Sgr.

Die Illustrierte Zeitung beurtheilt
dieses Buch:

„Diese kleine Schrift empfehlen wir“
„angesehentlich allen, besonders jüngeren“
„Photographen und Dilettanten der Photo-“
„graphie als nützlich, werthvolles Hülfsm.“
„buch.“

Berlin.

Louis Gerschel Verlags-
buchhandlung.

Soeben erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Gesundheitslehre

nach dem neuesten Standpunkt der Physiologie

populär dargestellt

von

Dr. Wilhelm Ekkehard.

Ein Band von über 300 Seiten 8°. Preis 1 Thlr.

Dieses Buch ist aus Vorlesungen entstanden, die der Verfasser 1864 und 1865 im Berliner Handwerkerverein gehalten hat.

Zeugt dieser Umstand schon für das Streben des Verfassers, die praktische Gesundheitspflege in's Volk einzuführen und hierdurch den vielen Schädlichkeiten zu steuern, denen sich namentlich die minder bemittelten Volksklassen nur zu häufig aus Unkenntniß aussetzen, und bietet er nicht minder eine gewisse Bürgschaft für die populäre Darstellung, so unterscheidet sich andererseits der Weg, den er einschlägt, wesentlich von demjenigen, den bisher viele populäre Schriften über Gesundheitspflege verfolgten. Während diese für die Bedürfnisse des täglichen Lebens und die leiblichen Verhältnisse des Menschen Vorschriften ertheilen und Regeln aufstellen, nach denen der Leser sein Leben ordnen und denen er Folge leisten soll, — sucht der Verfasser des vorliegenden Buches dem Leser vielmehr Einsicht in die einfacheren Gesetze der Lebenserscheinungen zu verschaffen. Kennt man die Grundbedingungen des Lebens, ist uns das Wesentliche der einzelnen Lebensvorgänge klar, weiß man, worauf es bei den einzelnen Bedürfnissen des Lebens vorzugsweise ankommt, dann begreift man nicht nur die Zweckmäßigkeit einer ertheilten Vorschrift, sondern ist auch im Stande — was fürs praktische Leben von größter Wichtigkeit ist — sich selbst die Regel abzuleiten, seine Verhaltensmaßregeln sich selbst zu bilden.

Die Verlagshandlung ist überzeugt, in dem vorliegenden Buche einen wichtigen Rathgeber zu bieten. Klarheit der Darstellung und sichere wissenschaftliche Begründung werden dasselbe dem Leser gleich sehr empfehlen. Für die letzte Eigenschaft spricht die überaus große Theilnahme, die eine von dem Verfasser Anfangs dieses Jahres begründete, in anderem Verlage erscheinende naturwissenschaftliche Zeitschrift (Der Naturforscher) trotz der kurzen Zeit ihres Erscheinens bereits in weiten Kreisen gefunden hat. Durch ansprechende Ausstattung und niedrigst gestellten Preis hat die Verlagshandlung ihrerseits für die Verbreitung dieses nützlichen Buches zu sorgen gesucht.

Louis Gerschel Verlagshandlung in Berlin.

Der „**Staats-Anzeiger für Württemberg**“

das amtliche Blatt der württembergischen Regierung, ist im ausschließlichen Besitz sämtlicher amtlichen Inzerate, insbesondere über Verdingung großer Staatsarbeiten, Militärlieferungen, Vergebung von Eisenbahnloosen, alle Licitationen und Submissionen. Annoncen in diesem Blatt sind vom besten Erfolg, weil das Blatt in den Händen aller Geschäftsleute ist und eine große Verbreitung hat.

Annahme der Inzerate bei der Expedition des Blattes in Stuttgart und bei der **Annoncen-Expedition von Sachse und Comp. in Stuttgart**, Leipzig, Bern und Kassel.

— Der Raum der dreisp. Petitzeile bei 8000 Auflage nur **4 Kreuzer.**

Expedition des „Staats-Anzeigers“.

Kiefernadelbad zu Blankenburg am Harz.

Eröffnet am 1. Juni.

Außer Kiefernadel- auch Sool-, Malz-, Kräuter- und Stahlbäder, **Kräutercour-Anstalt** — versendet **Kiefernadel-Extract** und **Kiefernadelöl** gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages.

A. Tümler.

Zu wirksamen Inzeraten wird empfohlen der in der **Bundeshauptstadt Bern** erscheinende

Schweiz. General-Anzeiger,

das größte, billigste und verbreitetste aller Schweizerblätter. Der G.-A. wird an alle Kantonsregierungen, an alle Bezirksamts- und Bezirksgerichtskanzleien, sowie an alle Banken, Versicherungs-Gesellschaften, Eisenbahnwartesäle und Dampfschiffskajüten gratis und franco versendet, überdies findet er sich in allen gangbaren Wirthschaften und Barbierstuben der Schweiz aufgelegt, so daß Inzerate in diesem Blatte durchgängig sich eines ganz ausgezeichneten Erfolges zu erfreuen haben. Neben dem ist noch zu bemerken, daß der „General-Anzeiger“ ein allwöchentliches, vollständiges Verzeichniß bringt von allen in den verschiedenen kantonalen Amtsblättern erscheinenden amtlichen Anzeigen von Schuldenrufen, Beneficium, Inventarien, Geldtagen u. s. w. mit Angabe der Anmeldefrist, welches Capitel schon für sich allein das Blatt für den gesammten Handels- und Gewerbestand rein unentbehrlich macht.

Abonnementspreis für die Schweiz pro Jahr Fr. 4. 40. und für Deutschland Fr. 9. 60.

Insertionsgebühr für den Raum einer Nonpareille-Zeile 15 Centim.

Zu zahlreichen Abonnements und Einsendung von Inzeraten ladet ergebenst ein
der Verleger: **Fritz Döbeli.**

Die deutsche
Wheeler & Wilson-Nähmaschinen-Fabrik von
Frister & Rossmann

Berlin, Detail-Verkauf: Leipzigerstraße 112, Ecke der Maurerstr.,
empfiehlt ihre



Doppelsteppstich-
Nähmaschinen

für Familiengebrauch, auf elegantem
Kußbaum- oder Mahagoni-Tisch,
Nr. 2 mit sämtlichen Apparaten und
Verschluß 50 Thlr. — Nr. 1 mit den
nöthigsten Apparaten und ohne Ver-
schluß 45 Thlr. —

Illustrirte Preis-Courante und Nähproben werden gratis versandt.
Verpackung frei. Garantie 2 Jahre.

„Die Modenwelt“ schreibt über diese Maschinen u. A. Folgendes: „Diese noch junge Fabrik von Frister & Rossmann in Berlin hat es sich, im Gegensatz zu anderen Werkstätten, welche eine Ehre darin suchen, nach möglichst vielen und verschiedenen Systemen zu arbeiten, zur Aufgabe gestellt, nur Wheeler- & Wilson-Maschinen, diese aber in möglichster Vollkommenheit, zu schaffen. So ist es ihr, nach dem einstimmigen Urtheil Sachverständiger, gelungen, den amerikanischen Maschinen nicht nur gleich zu kommen, sondern sie sogar zu übertreffen, und noch obendrein ihre Maschinen für einen bei Weitem geringeren Preis abzugeben, — mithin nicht nur die besten, sondern auch die billigsten Familien-Nähmaschinen zu liefern.“

„Der Hausfreund“ äußert sich nicht minder vortheilhaft und sagt u. A.: „Neuerdings sind es in Berlin nur Frister & Rossmann, welche sich durchaus auf Herstellung der als am meisten praktisch bewährten Maschinen nach dem System Wheeler & Wilson beschränken. Und damit haben sie es erreicht, daß sie verhältnißmäßig den meisten Absatz erzielen und als wirkliche und glückliche Konkurrenten der Amerikaner mehr und mehr Terrain gewinnen. Ihre Wheeler & Wilson-Maschinen sind als die besten dieses Systems anerkannt und werden dort, wo nun einmal viel auf Herkunfts gesehen wird, auch für richtige amerikanische genommen, und da sie außerdem merklich billiger sind als die Amerikaner, ihre Maschinen schon von fünfzig Thalern alle Dienste der echten Wheeler & Wilson'schen Achtzig Thaler-Maschinen leisten, so ist klar, daß die Berliner Industrie auch auf diesem Felde immer größeren Aufschwung finden wird.“

A. Daub in seinem bekannten Werke „Frauenarbeit“ sagt: „Berner freut es uns, auch die „Deutsche Wheeler & Wilson-Nähmaschine“ von Frister & Rossmann in Berlin auf das Angelegentlichste empfehlen zu können, die nicht nur gleiche Vorzüge besitzt, sondern ebenfalls die amerikanische Originalmaschine erwiesener Maßen übertrifft, auch — den weiteren sehr wesentlichen Vorzug hat, billiger zu stehen zu kommen. Denn die genannte Fabrik war die erste und ist bis auf den heutigen Tag auch noch die einzige, welche z. B. eine complete Familien-Nähmaschine für 50 Thaler liefert.“

Otto Hiller in Berlin

Neue Friedrichsstrasse 18/19, dem Lagerhause gegenüber

Maschinen- und Wagen-Fett-Fabrik

Dampf-, Oel- und Neue Berliner Seifen-Fabrik

Alleinige Fabrik des „Anti-Hydrolith“

unfehlbares und billigstes Mittel gegen Pfannenstein in Dampfkesseln

Fabrik von asphaltirter Steinpappe zur Dachdeckung
und Asphalt-Dach-Lack.

Dachdeckungs-Geschäft.

Alleiniges Depôt der ersten Asphalt-Dach-Filz-Fabrik

von F. Mc. Neill & Co. in London

sowie Engros-Lager sämmtlicher Asphalt-Dachdeckungs-Materialien.

Anstalt zur Bereitung wasserdichter und unverstocklicher
vegetabilischer Gewebe, Geflechte und Gespinnste
und Fabrik und Lager so präparirter Pläne, Stoffe und Seilerwaaren.

(Agenturen werden errichtet.)

Die chemische Fabrik

von

Mittenzwey & Comp.

in Pölsitz bei Zwickau (Sachsen)

empfiehlt ihre

vorzüglichen Holzbeizen

in den verschiedensten Farben von großer Schönheit, Dauer-
haftigkeit und Billigkeit allen Tischlern, Drechslern,
Decorationsmalern etc. etc.

Export. En gros. Detail.

Alle

Neuheiten

der
Photographie
und
Stereoscopie
auf Papier,
Silberplatten
und Glas.

MOSER SENIOR
Erfinder des patentirten
Salon-Dreh-Stereoscopa.

44 u. d. Linden
B E R L I N.
mit zunächst dem Thorweg.

Verlag
der neuesten
Visitenkarten-
und Stereoscophbilder
von Berlin,
Thüringen,
Harz und Cassel.

in höchst vollendeter Ausführung.

Adolf Klein, Pesth, Ungarn,

Händler und Commissionär in Getreide,
Del-Ekonomie und Anbauamen, in
Darrobit als Zwetschen, Muß, Wall-
nüsse und Honig, in Fettwaaren als
Schmalz und Speck, wie auch in Linsen,
Bohnen, Erbsen und Hirse.

Drehrollen-Fabrik

von J. C. Leonhardt,
Berlin, Wilhelmstrasse 46.

Münzen, Denkmünzen, Siegel

aller Art (z. B. Wachsullen), zu
beziehen durch **A. Jungfer, Berlin,**
Friedrichsstr. 79. (I. Eing.) III.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel,
Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen,
mit Expression u. s. w. Ferner:

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter solche mit Necessaires, Cigarren-
tempel, Schweizerhäuschen, Photographie-Albuns, Schreibzeuge,
Cigarren-Stuis, Tabaksdosen, tanzende Puppen, Arbeitstischen,
alles mit Musik; ferner Sessel, spielend, wenn man sich darauf
setzt. Stets das Neueste empfiehlt

J. S. Heller in Bern. Franco.

Diese Werke, welche mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth
erheitern, sollten in keinem Salon und an keinem Krankenbette
fehlen; großes Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen werden
besorgt.

Druck von B. G. Teubner in Leipzig.